

Die Vorsitzende, Frau Bergmann-Gries, schilderte einleitend zu diesem Tagesordnungspunkt die wesentlichsten Problempunkte und die Hintergründe zu der hier anstehenden Entscheidungsfindung, auch unter Hinweis auf die vorliegende Sitzungsvorlage der Verwaltung. Ebenfalls begrüßte Sie den Vertreter der Projektgruppe Bildung und Region (biregio), Herrn Wolf Krämer-Mandau, sowie die Vertreter der betroffenen Schulen. In diesem Zusammenhang wies sie ebenfalls auf eine schriftliche Information der „Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße“ hin, welche den Ausschussmitgliedern sodann verteilt wurde und dem Protokoll als Anlage beigelegt ist.

Im Anschluss hieran begrüßte Herr Lübken ebenfalls die anwesenden Mitglieder des Ausschusses sowie die zahlreich erschienene Öffentlichkeit. Herr Lübken sah hierin ein breites Interesse der Bevölkerung zu dieser wichtigen Thematik, welches durch die Vielzahl der erschienenen Schülerinnen und Schülern sowie Eltern und Elternvertretungen bestätigt werde.

Hieran anschließend wies Herr Lübken zum Inhalt des nun zu beratenden Tagesordnungspunktes ebenfalls auf die bereits in der Arbeitsgruppe „Schulbau“ vorgetragenen Aspekte zu der bestehenden Situation und die entsprechenden Möglichkeiten, hin. Die in der Sitzungsvorlage durch die Verwaltung unterbreitete Beschlussempfehlung sei in enger Zusammenarbeit mit der Projektgruppe Bildung und Region, Herrn Krämer-Mandau, entstanden und berücksichtige ebenfalls die in der v.g. Arbeitsgruppe „Schulbau“ bisher erworbenen Beratungsergebnisse.

Herr Krämer-Mandau schilderte sodann den Anwesenden ausführlich und eingehend die derzeitige Raumsituation als auch die Schülerzahlen der „Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße“. Ebenfalls stellte er die am Schulzentrum Niederpleis vorhandene Situation der Schulen bzw. Schulgebäude und auch der jeweiligen Schülerzahlen, anhand einer Powerpoint-Präsentation, ausführlich dar. In diesem Zusammenhang wies er auf den derzeitigen Stand als auch auf die für die Zukunft zu erwartenden und seinerseits prognostizierten Schülerzahlen, und den hiermit einhergehenden jeweiligen Raumbedarfen der einzelnen Schulen bzw. Schulformen, hin.

Herr Krämer-Mandau empfahl, wie auch Intention der Beschlussempfehlung der vorliegenden Sitzungsvorlage, einen Umzug der „Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße“ in das heutige Realschulgebäude. Seine Empfehlung unterstrich Herr Krämer-Mandau u.a. auch mittels des in der Powerpoint-Präsentation dargestellten Flächenvergleiches, wonach sowohl Hauptschule, Realschule als auch Gymnasium eine mehr als auskömmliche Raumsituation bzw. Raumflächen vorfinden.

Die Alternative, den derzeitigen Standort der „Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße“ zu erhalten und somit zwangsläufig kostenaufwändig zu sanieren, könne er aus seiner Sicht, als auch aufgrund der vorliegenden Fakten, nicht empfehlen. Hier seien die ohnehin der Stadt Sankt Augustin nicht zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nicht für vorhanden. Zudem sei, bedingt durch die Dauer der dann anstehenden Sanierungsmaßnahmen am Standort „Freie Buschstraße“, eine Ausgliederung der jeweiligen Klassen zu Unterrichtszwecken in Klassencontainer notwendig und unumgänglich. Dagegen seien die Bedingungen im Schulzentrum Niederpleis nach seiner Prüfung nachweislich gegeben, um sämtlichen Bedarfen -räumlich wie pädagogisch- der Schulen gerecht zu werden.

Durch eine zukünftig intensivere Kooperation der derzeit am Schulzentrum Niederpleis untergebrachten Schulen könnten, wie beispielsweise die gemeinsame Nutzung einer Schulbücherei, zudem Synergieeffekte erzielt werden. Hierdurch könne man wiederum eine weitere Verbesserung der Raumsituation für alle erzielen. Die durch Herrn Krämer-Mandau dargestellte und eingehend erläuterte Powerpoint-Präsentation ist ebenfalls als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Im Anschluss an diesen ausführlichen Vortrag nebst entsprechenden Erläuterungen durch Herrn Krämer-Mandau dankte die Vorsitzende hierfür. Sodann bat die Vorsitzende die betroffenen Schulleitungen, Frau Schleebaum für die Gemeinschaftshauptschule Niederpleis, Herrn Becker als stellvertretenden Schulleiter für die Realschule Niederpleis, sowie Frau Wähner für das Albert-Einstein-Gymnasium, als auch Herrn Voßemer für die Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße, um ihre jeweilige fachkundige Stellungnahme.

Sodann trugen die v.g. Schulleitungen ausführlich und detailliert ihre jeweiligen Stellungnahmen, unter Hinweis auf die für die jeweilige Schule, als auch in der Gesamtheit, hierdurch entstehenden Schwierigkeiten und Probleme, vor. Insbesondere die durch einen Umzug entstehende räumliche Knappheit, als auch massive pädagogische Einschränkungen wurden hier deutlich angeführt. Die Schulleitungen erbaten die entscheidungsrelevanten Vertreter der Fraktionen im Schulausschuss, die zuvor vorgetragenen Ansichten und Stellungnahmen in den entsprechenden Entscheidungsprozess mit einzubinden und zu berücksichtigen.

Hieran anschließend ergaben sich etwaige Fragen aller Fraktionen zu haushalterischen als auch baulichen Belangen bei einem möglichen Umzug, alternativ auch bei Beibehaltung des Standortes der Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße. Diese wurde sodann durch die Fachvertreter der Verwaltung, Herrn Rupp als Fachbereichsleiter der Kämmerei, als auch Herrn Weiser, als Fachbereichsleiter des städtischen Gebäudemanagements, ausführlich und eingehend beantwortet. In diesem Zusammenhang stellte Herr Rupp ebenfalls die Differenzierung zu investiven als auch konsumtiven Ausgaben beider Möglichkeiten deutlich dar. Unter Hinweis auf die finanzielle Situation der Stadt sei es aus seiner Sicht u.a. auch nicht darstellbar und leistbar, eine Sanierung des heutigen Standortes der Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße zu realisieren – dieses könne wenn nur unter Einsparung bzw. Streichung anderer städtischer Projekte erfolgen.

Zudem sei es auch in zeitlicher Hinsicht dringend notwendig und geboten, hier eine schnelle Entscheidung herbeizuführen. Diese Notwendigkeit ergebe sich, da der städtische Haushalt der Aufsichtsbehörde zwecks Genehmigung vorgelegt werden müsse. Ein weiteres Hinausschieben der Vorlage des städtischen Haushaltes, und somit einer späteren Genehmigung hätte zur Folge, dass bereits für das Haushaltsjahr 2012 geplante städtische Projekte vor der Genehmigung nicht begonnen werden könnten.

In der anschließenden Aussprache und Diskussion über diese Thematik beteiligten sich Vertreter aller Fraktionen, sowie die Vertreter der betroffenen Schulen. Die von den Ausschussmitgliedern betreffend des Umzuges und der räumlichen Verhältnisse am Schulzentrum Niederpleis aufgeworfenen Fragen wurden ausführlich durch Herrn Krämer-Mandau beantwortet.

Im Ergebnis blieb festzuhalten, dass in der Sitzung keine Entscheidung im Sinne der Beschlussempfehlung gemäß Sitzungsvorlage herbeigeführt wurde – die Fraktionen sprachen sich diesbezüglich mehrheitlich für weiteren Beratungsbedarf, auch im Hinblick auf den am 09.03.2012 am Schulzentrum Niederpleis stattfindenden Ortstermin, aus.

Die Vorsitzende, Frau Bergmann-Gries, stellte sodann auch aufgrund der zuvor durch die Fraktionen der CDU, SPD, als auch der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Aufbruch, geäußerten weiteren Beratungswünsche, den Verweisungsbeschluss

„Die Vorlage der Verwaltung zu Drucksachen-Nr. 11/0316/1 wird in die Tagesordnung zur Sitzung des Rates der Stadt Sankt Augustin am 14.03.2012 verwiesen“

zur Abstimmung.

einstimmig